



Triftig

**ABSCHIEDE
UND
ANFÄNGE**

ABSCHIEDE UND ANFÄNGE

- 4 Vielen Dank für diese Möglichkeit
- 5 37 Jahre im Ökumenischen Frauenkreis
- 8 Der Weg ist das Ziel
- 10 Abschiede und Anfänge
- 11 Raunächte

GEMEINDELEBEN

- 13 Alles auf einen Blick - Kalender
- 20 Konzert, Musik & Chöre
- 22 Kinder und Jugend
- 24 Das Kindergartenjahr ist gestartet
- 25 Literaturempfehlung für die Jugend
- 26 Was ist denn der Theologische Gesprächsabend?

IM ANSCHLUSS

- 32 Wir nehmen Anteil
- 34 Wir sind für Sie da

Titelbild: Michaela Hartmann www.michaela-hartmann.de

Sie wollen den Gemeindebrief umweltschonend direkt in Ihr Mail-Postfach? Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.dreieinigkeit.m@elkb.de



Sie finden uns auf Facebook: [@3einig.de](https://www.facebook.com/@3einig.de)



Besuchen Sie uns auf: www.dreieinigkeit-bogenhausen.de

Liebe Gemeinde,



Pfarrerin Barbara Hopfmüller

in Franken wünscht man sich am Silvesterabend einen „Guten Beschluss“, also ein gutes Beschließen und Abschließen des vergehenden Jahres. Das gefällt mir. Bevor ich Neues beginne, will ich das Alte gut beenden. Wenn Vergangenes zu viel Raum einnimmt, hat das Neue keinen Platz.

Abschiede und Anfänge. Wie das Leben halt so ist, von der Geburt bis zum Tod.

„Panta rhei“ ‚alles fließt‘, sagte mein Großvater, der die alten Griechen liebte.

Abschiede von Vertrautem und Liebgewonnenem, von Möglichkeiten und Fähigkeiten machen traurig. Mitunter bringen sie aber auch Freiheit, wenn ich Einengendes und Belastendes loswerden kann. Anfänge fordern heraus, sie haben ihren freudigen Zauber, ich entdecke Überraschendes an anderen und an mir, Unsicherheit gehört auch dazu.

In jeder Lebensphase, in allen Abschieden und Anfängen verändert und vertieft sich mein Glaube.

Mit Abschieden und Anfängen hatten und haben wir in der Dreieinigkeitsgemeinde in diesem Jahr viel zu tun: Abschied von Dekan Dr. Peter Marinković im Juli, Begrüßung von Pfarrerin Bianca Babucke im September, Verabschiedung der bisherigen und Einführung der neugewählten Mitglieder des Kirchenvorstandes am Ersten Advent, Abschiede und Anfänge in Leitung und Zusammensetzung verschiedener Gemeindegruppen. Abschiede und Anfänge finde ich auch im Leben Jesu. Mit Jesu Geburt an Weihnachten beginnt Gottes Geschichte mit den Menschen noch einmal ganz neu, ganz klein, ganz zart. An Gründonnerstag und Karfreitag kommen mir Jesu Abschiedsschmerz und Todesangst sowie die Trauer seiner Freunde und Freundinnen sehr nah. Jesu Auferstehung an Ostern öffnet den Himmel und lässt auf ganz neue Anfänge hoffen: „und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen“ (Offenbarung 21, 4).

Über allen Abschieden und Anfängen unseres Lebens steht Gottes große segnende Kraft. Ich wünsche Ihnen, dass Sie aus dieser segnenden Kraft heraus gut beenden und zuversichtlich beginnen können, was in Ihrem Leben gerade „dran“ ist!

Ihre Pfarrerin Barbara Hopfmüller

Vielen Dank für diese Möglichkeit

Pfarrerin Bianca Babucke stellt sich vor

Am 1. September durfte ich bei Ihnen meinen Dienst als Pfarrerin im Probedienst beginnen. In meiner Kindheit und Jugend wuchs mein Interesse an diesem Gott, der den Menschen nahe sein will. Also studierte ich, nach meinem Auslandsjahr in Peru, in Tübingen, Greifswald, Leipzig und München Theologie. In Regensburg durfte ich dann mein Vikariat machen.

Ich genieße es sehr, gemeinsam Ideen zu entwickeln, Dinge auszuprobieren und eventuell auch wieder ruhen zu lassen. Besonders viel Freude machen mir dabei Musik, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Frage, was denn nun das Evangelium wirklich mit unserem Leben zu tun hat. Jetzt freue ich mich sehr darauf, Sie alle persönlich kennen zu lernen. In diesem Sinne: Bis bald in Dreieinigkeit!

Ihre Pfarrerin Bianca Babucke



*Pfarrerin
Bianca Babucke*

Ökumenischer Frauenkreis

immer mittwochs um 9.30 Uhr:

13. November in Dreieinigkeit: Michael von Ferrari, Vorführung des Dokumentarfilms „Ruinenschleicher und Schachterleis“ – München nach 1945. Gäste willkommen, bitte anmelden bei Anna Lange

4. Dezember in Heilig Blut: Teilnehmerinnen des Frauenkreises geben Lesezeichen: Lieblingsbücher und Beiträge zum Advent

8. Januar 2025 in Dreieinigkeit: Pfarrer Martin Bräuer, D.D., Catholica-Referent des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes: „Aktuelle ökumenische Herausforderungen“

12. Februar in Dreieinigkeit: Désirée von Bohlen und Halbach, Gründerin und Vorsitzende des Vorstands von Desideria Care e.V.: „Perspektivwechsel im Umgang mit Demenz: Projekte und Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“



Leitung:

Gitta Gritzmann
Mobil: 0171 267 23 28

Anna Lange
Mobil: 0179 902 97 76

37 Jahre im Ökumenischen Frauenkreis

Frau Heidrun Grefermann im Gespräch

Für Heidrun Grefermann und den Ökumenischen Frauenkreis (ÖFK) geht eine Ära zu Ende. Aus ihrer Zusage, den Evangelischen Frauenkreis, den „Vorgänger“ des ÖFK, vorübergehend zu leiten, wurden neun Jahre und dann noch 28 weitere erfolgreiche Jahre, in denen sie den Ökumenischen Frauenkreis geleitet hat. Aus der sich entwickelnden engen Kooperation mit unserer katholischen Nachbargemeinde Heilig Blut entstand der Ökumenische Frauenkreis, geleitet von einer „Doppelspitze“ zunächst mit Gabriele Keltsch, dann mit Cornelia Riegelsberger-Schneck und später mit Anna Lange, ganz so wie man es von gelebter Ökumene erwartet.

Der ÖFK beschäftigt sich jeden Monat mit vielfältigen gesellschaftlichen, historischen und natürlich religiösen Themen. Einen hohen Stellenwert haben auch Literatur, Kunst und Musik. Das über die vielen Jahre entstandene Gemeinschaftsgefühl prägt das ökumenische Miteinander und wird auch durch die beliebten jährlichen Ausflüge gestärkt, ein anderer fester Bestandteil des abwechslungsreichen Programms. Die gelebte Gemeinschaft ist offen für Ideen, neue Perspektiven und übrigens auch für neue Mitglieder. Die Treffen finden (mit wenigen Ausnahmen) am zweiten Mittwoch jeden Monats abwechselnd in Dreieinigkeit und Heilig Blut statt.

Gitta Gritzmann: *Liebe Frau Grefermann, Sie haben den Ökumenischen Frauenkreis (ÖFK) in den letzten sieben Jahren mit Frau Lange von Heilig Blut gemeinsam geleitet.*

Welche Beweggründe hatten Sie, diese Funktion zu übernehmen, und welche Ziele waren damit verbunden?

Heidrun Grefermann: Vor 37 Jahren habe ich die Leitung des evangelischen Frauenkreises übernommen, denn die Ehefrau von Pfarrer Ritter, die ihn gegründet hatte, war mit ihrem Mann weggezogen, und niemand fand sich bereit, ihn weiter zu führen. Da ich, obwohl ich erst später dazu



Heidrun Grefermann



*Anna Lange und Prädikantin
Gitta Gritzmann mit
Pfarrer Friedemann Krockner*

gekommen war, mich in diesem Kreis sehr wohl gefühlt habe und mir die behandelten Themen wichtig geworden waren, übernahm ich „übergangsweise“ die Organisation. Letztendlich

habe ich diesen evangelischen Frauenkreis dann neun Jahre lang allein geleitet. Sehr bald ergaben sich Kontakte zum katholischen Frauenkreis, die im Lauf der Jahre immer enger wurden. Die Ausflüge machten wir oft gemeinsam, und auch für besonders interessante Themen trafen wir uns. So war es naheliegend, dass wir uns 1996 zum Ökumenischen Frauenkreis zusammenschlossen. Unser Ziel war es, einen Ort zu schaffen, an dem sich Frauen treffen und miteinander reden können, und ihnen darüber hinaus noch ein interessantes, anregendes Programm anzubieten.

Einmal im Monat – jeweils an einem Mittwochvormittag – werden einem großen Kreis von engagierten Frauen spannende Vorträge zu existentiellen Glaubensfragen, historischen und gesellschaftlich relevanten Themen angeboten. Nach welchen Kriterien wählen Sie die Themen aus, wie gewinnen Sie geeignete Referentinnen und Referenten?

Im Lauf der Zeit habe ich Kontakte aufgebaut, auf die ich zurückgreifen kann und von denen ich weiß, dass sie immer interessante Themen behandeln. Darüber hinaus finde ich in Zeitungsartikeln oder sonstigen Medien Anregungen für aktuelle Themen und suche dann gezielt jemanden, der darüber kompetent und anregend berichten kann.

Wie würden Sie das Zusammenwirken aller Beteiligten beschreiben?

Die Frauen des ÖFK nehmen sehr engagiert an den Gesprächen und Diskussionen teil und machen auch immer wieder Vorschläge für neue Themen.

Im Rückblick auf die lange Zeit der gemeinsamen Leitung: Was hat der ÖFK erreicht?

Das Wichtigste, das der ÖFK erreicht hat, ist, dass die Mitglieder ihm treu bleiben und weiterhin gerne kommen, ja dass auch immer wieder Frauen neu hinzu kommen und bleiben.

Was können die beiden Gemeinden – also wir alle gemeinsam und über den ÖFK hinaus – künftig noch mehr zur Ökumene beitragen?

Ich finde, unsere beiden Gemeinden arbeiten schon sehr gut ökumenisch zusammen. Ich hoffe, dass das so bleibt. Schön wäre es, wenn es darüber hinaus mal wieder ein gemeinsames Sommerfest gäbe. Besonders wichtig war natürlich die sehr gute, vertrauensvolle, enge Zusammenarbeit mit den katholischen Co-Leiterinnen, die uns über die vergangenen Jahre verbunden hat.

Für Sie, liebe Frau Grefermann, geht eine lange Zeit der Leitung des ÖFK zu Ende; aus der damaligen „vorübergehenden Übernahme“ wurden insgesamt 37 Jahre! Das ist wirklich beeindruckend! Was wünschen Sie dem ÖFK für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass weiterhin die Frauen im ÖFK einen Ort haben, an dem sie Gemeinschaft erleben, an dem sie sich austauschen können und darüber hinaus über interessante Themen sprechen und diskutieren können.

Wir danken Ihnen, liebe Frau Grefermann, ganz herzlich für dieses Interview. Besonders bedanken möchten wir uns natürlich dafür, dass Sie den Ökumenischen Frauenkreis mit so herausragendem Engagement über Jahrzehnte kompetent, kreativ und voller Freude, in den letzten sieben Jahren in vertrauensvoller Teamarbeit mit Anna Lange, geleitet haben.

*Das Interview führte Gitta Gritzmann,
Prädikantin in der Dreieinigkeitskirche*

Der Weg ist das Ziel

Ihr Kirchenvorstand zieht Bilanz

Dieser Artikel erhebt nicht den Anspruch, ein vollständiger Rechenschaftsbericht zu sein. In den beinahe jährlichen Gemeindeversammlungen steht Ihnen der Kirchenvorstand Rede und Antwort zu allem, was die Gemeinde beschäftigt.

Sechs sehr bewegende Jahre liegen hinter der Gemeinde der Dreieinigkeitskirche. Im Folgenden wollen wir mit Ihnen nochmals die uns bewegendsten Zeiten und Themen Revue passieren lassen. Ein ganz herzlicher Dank geht dabei an SIE, denn ohne Ihr Interesse, Ihre Zeit und Ihre finanzielle Unterstützung, wäre hier keine Arbeit möglich.

Die Sanierung des Kirchendachs hat den Bauausschuss neben vielen anderen Themen sehr beschäftigt. Die Steinmeyer-Orgel wurde restauriert und fügt sich mit dem mobilen Spieltisch gut in den Kirchenraum ein. Das Hüttengremium hat sich dafür eingesetzt, dass das WC an der Kirchenrat-Doerfler-Hütte mit einem verbesserten Kiesbett versehen wurde. Die Jugend der Gemeinde unternimmt wieder Ausflüge zur Hütte, und gemeinsam mit Heilig Blut wird jährlich der traditionelle ökumenische Berggottesdienst gefeiert. Unser altes Gemeinde-Logo, die drei Bögen über dem Kirchenportal, sorgt durch ein „Makeover“ des Kommunikationsausschusses für einen hohen Wiedererkennungseffekt Ihrer Kirche. Die Corona-Zeit wirkte wie ein Booster für die Digitalisierung der Gemeinde. Jetzt erhalten Sie monatliche Newsletter, es gibt einen Instagram-Account und den Gemeindebrief können Sie auch per Mail erhalten, um Papier zu sparen (alle Infos dazu finden Sie auf der Homepage: www.dreieinigkeitsbogenhausen.de). Viele Teamer finden sich derzeit in der Gemeinde, die den zahlreichen Konfirmanden zur Seite stehen und ihre Freizeit gerne hier in Dreieinigkeit verbringen.

Der Kindergarten ist das Wurzelwerk für die Jugend in der Gemeinde – und ein unerschöpflicher Quell für die Gewinnung von Ehrenamtlichen.

Die Finanzen der Gemeinde sind sehr



geordnet und weisen eine tadellose Buchführung auf. Der Finanzausschuss steht dennoch vor jährlichen Herausforderungen – Auflagen der Kirchengemeinde und der Landeskirche werden umgehend berücksichtigt und austretende Mitglieder ergeben

weniger Kirchensteuer bei möglichst gleichbleibendem Angebot für die Gemeinde. Hier greift das Fundraising-Team dem Kirchenvorstand regelmäßig durch feinsinnige Aktionen unter die Arme.

Der Kunst- und Kulturausschuss konnte jährliche, sehr spannende Kunstausstellungen etablieren und hilft bei der Planung der musikalischen Highlights rund ums Jahr.

Der Partnerschaftsausschuss hat den Austausch mit unserer Partnergemeinde in Chalowe, Tansania, erfolgreich gestärkt und unterstützt mit Spenden-Lieferungen und Finanzierungsprojekten die Lebensqualität vor Ort.

Die letzten Jahre waren geprägt vom stetigen Wechsel im Team der Hauptamtlichen. Kirchenmusikdirektor Georg Ziethe ging in den Ruhestand, Pfarrer Markus Hepp wechselte nach zehn Jahren die Gemeinde und Dekan Dr. Peter Marinković verabschiedete sich in den Ruhestand.

Unsere hauptamtlichen Pfarrer und Pfarrerinnen setzen sich für unterschiedlichste Gottesdienstformen (Familien-, Trixi-, Kindergottesdienste und Andachten) und Gesprächskreisangebote ein, um uns allen nahe zu sein und Gottes Botschaft zu vermitteln – dafür dankt der gesamte Kirchenvorstand von Herzen!

Liebe Gemeindemitglieder, vielen Dank,

Ihr Kirchenvorstand



Ihr Kirchenvorstand ist immer hilfsbereit zur Stelle



Abschiede und Anfänge im Gemeindeleben

von Dreieinigkeit und im Kirchenjahr:

Ewigkeitssonntag: Wir gedenken im Gottesdienst der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Für Christen ist der Tod nicht nur ein Ende, sondern auch ein Anfang, der Beginn des ewigen Lebens in Gottes Licht. Ein schönes Symbol dafür sind die Christrosen, die mitten im Winter ihre wunderschönen Blüten öffnen. Nach dem Gottesdienst am Ewigkeitssonntag können Sie Christrosensträußchen erwerben und sie Ihren Verstorbenen aufs Grab bringen oder zuhause aufstellen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Partnergemeinde Chalowe in Tansania zugute. Mit dem Ewigkeitssonntag endet auch das Kirchenjahr.

Erster Advent: Nicht nur die Adventszeit, auch das neue Kirchenjahr beginnt. Und weil nach biblischem Verständnis ein Tag am Abend vorher anfängt, begehen wir den Auftakt des Kirchenjahres schon am Vorabend, und zwar ökumenisch.

Silvester und Neujahr: Wir beenden und beginnen das Kalenderjahr mit Gottesdiensten.

Karfreitag: Mit dem Tod Jesu bedenken wir den größten aller Abschiede, den Tod.

Ostersonntag: Mit der aufgehenden Sonne feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten, den Beginn des ewigen Lebens.

Mai: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern Konfirmation, den festlichen Abschluss ihrer Konfi-Zeit.

Juli: Die großen Kindergartenkinder werden in die Schule verabschiedet, mit dem Lied „Beschirmt, beschützt, in Gottes Hand, geh ich getrost in ein neues Land.“ Dabei fließt manche dankbare Träne. Mit einem Grillnachmittag beginnen die neuen Konfis erwartungsvoll ihre Konfi-Zeit.

September: Im „Schultütengottesdienst“ werden die Erstklässler zu Anfang ihrer Schulzeit persönlich gesegnet. Das Kindergartenjahr beginnt mit der Eingewöhnung der neuen Kinder.

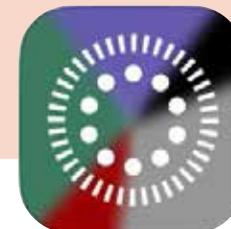
Pfarrerin Barbara Hopfmüller

Sonntag, 24. November, 10 Uhr

Gottesdienst mit Verstorbenengedenken, anschließend Christrosenverkauf

Samstag, 30. November, 18.30 Uhr

Ökumenischer Beginn des Kirchenjahres
Andacht in Heilig Blut – Lichterzug nach Dreieinigkeit – dort Entzünden des Adventskranzes, Gebet und Zusammensein bei einem Imbiss



Kirchenjahr evangelisch –
das Kirchenjahr als App

Raunächte – die Zeit zwischen den Jahren



Die Zeit vom 24. Dezember bis zum 6. Januar hat etwas Magisches. Der Abschied vom Jahr und die Vorbereitung auf das, was da kommt, klingt in vielen Menschen an.

Früher, als die Nächte noch dunkel und lang und die Winter noch stürmisch und kalt waren, glaubte man, dass gerade in dieser Zeit, in diesen zwölf Nächten, die Geister der Verstorbenen auf die Erde zurückkämen und als wilde Reiter umhertobten. Man wusch beispielsweise keine Wäsche, weil diese üblen Schreckensgeister sich in den zum Trocknen aufgehängten Leinentüchern verfangen und diese stehlen und als Totentuch im neuen Jahr wiederbringen würden. Haus und Hof mussten „gereinigt“ werden; mit Harzen und Kräutern wie Weihrauch, Salbei, Beifuß „räucherte“ man die Zimmer und Ställe, um böse Geister zu vertreiben und um Schutz und Segen zu bitten.

Rein rechnerisch ergeben sich die elf Tage beziehungsweise zwölf Nächte aus dem Wechsel vom frühen Mondkalender mit 354 Tagen pro Jahr auf den heutigen Sonnenkalender mit 365 Tagen pro Jahr. Die hinzugekommenen Nächte beunruhigten die Menschen, sie bezeichneten sie auch als „Innernächte“ oder „Unternächte“ oder als „Glockennächte“. Es war für sie eine Zeit außerhalb der Zeit.

Der Name „Raunacht“ lässt sich vielleicht ableiten aus den rauen fellbekleideten Perchten (heidnische Gestalten im Alpenraum), die in diesen Nächten ihr Unwesen trieben, oder aber auch aus der Tradition heraus, die Wohnstätten und Ställe in den Raunächten mit Kräutern zu be-räuchern. Es gibt vielerlei Rituale um die Raunächte herum, jede Region vor allem im Alpenraum hatte und hat ihre eigenen Traditionen.

Auch heute noch scheint diese Zeit etwas Magisches an sich zu haben. Eine besondere Ruhe breitet sich aus, wenn man auf das vergangene Jahr blickt – mit all seinen Herausforderungen und bewältigten Hindernissen. Diese Ruhe und Gottvertrauen geben uns Kraft, dem Neuen jenseits der Raunächte zu begegnen.

Perdita Pasche

3. November 23. So n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Bianca Babucke	
08. November Fr	18.00	Gedenkveranstaltung BA13	
10. November So	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Gitta Gritzmann	
11. November Mo	17.30	Ökumenischer Laternenumzug Start in Heilig Blut	
17. November So	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller	
19. November Di	19.30	dienstags – unterwegs im Stadtteil	
20. November Mi Buß- und Bettag	19.00	Beichtgottesdienst mit Pfarrerin Bianca Babucke	
22. November Fr	16.00	Kindergottesdienst mit Selma Spilgies, Treffpunkt vor der Kirche	
24. November So Ewigkeitssonntag	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krocke anschließend Christrosenverkauf	
28. November Do	19.30	Theologischer Gesprächsabend mit Pfarrer Friedemann Krocke im Salon	
29. November Fr	15.30	Adventsbasteln für Kinder, Anmeldung im Pfarramt (s. S. 22)	
30. November Sa	18.30	Ökumenischer Kirchenjahres-Auftakt Gottesdienst in Heilig Blut, Imbiss in Dreieinigkeit mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller	



Kirchenkaffee/
Eine-Welt-Verkauf



Abendmahl



Kindergottesdienst



mit musikalischen
Highlights

1. Dezember So 1. Advent	10.00	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands mit Pfarrer Friedemann Krocker
	11.30	Trixi-Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller 
	18.00	„Vom Himme hoch“ Chorkonzert mit Alexander Kuhlo
8. Dezember So 2. Advent	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Bianca Babucke 
11. Dezember Mi	14.30	Adventsfeier der Gemeinde im Gemeindesaal
15. Dezember So 3. Advent	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krocker 
	17.00	Adventssingen für und mit der Gemeinde
22. Dezember So 4. Advent	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller
25. Dezember Mi Christfest I	17.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Bianca Babucke
26. Dezember Do Christfest II	11.00	Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krocker  
29. Dezember So 1. Sonntag nach dem Christfest	11.00	Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krocker
31. Dezember Di Silvester	17.00	Altjahresabend-Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller  

 Kirchenkaffee/ Eine-Welt-Verkauf
  Abendmahl
  Kindergottesdienst
  mit musikalischen Highlights

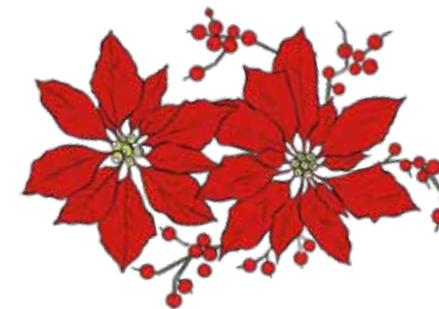
**WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE
AM DIENSTAG, 24. DEZEMBER, HEILIGABEND:**

14.00	Zwengerl-Gottesdienst mit Pfarrerin Bianca Babucke
15.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Pfarrerin Bianca Babucke
17.00	Christvesper I mit Pfarrer Friedemann Krocker
18.30	Christvesper II mit Pfarrer Friedemann Krocker
22.30	Christmette mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller



01. Januar Mi Neujahrstag	17.00	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Martin Stählin
05. Januar 2. So n. dem Christfest	11.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller
06. Januar Mo Epiphantias	11.00	Gottesdienst mit Prädikantin Dr. Annina Nolte-Reimer
10. Januar Fr	16.00	Kindergottesdienst mit Selma Spilgies, Treffpunkt vor der Kirche 
12. Januar 1. So n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krockner 
19. Januar 2. So n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung mit allen Pfarrern 
23. Januar Do	19.30	Theologischer Gesprächsabend mit Pfarrer Friedemann Krockner im Salon
24. Januar bis 26. Januar		Hüttenzauber auf dem Wendelstein für Jugendliche nach der Konfirmation mit Pfarrerin Bianca Babucke
26. Januar 3. So n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller
	11.30	Trixi-Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller
28. Januar Di	19.30	dienstags – unterwegs im Stadtteil
30. Januar Do	19.30	Offenes Singen im Gemeindesaal

2. Februar letzter So n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krockner 
9. Februar	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Bianca Babucke 
14. Februar Fr	16.00	Kindergottesdienst mit Selma Spilgies, Treffpunkt vor der Kirche 
16. Februar So Septuagesimä	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krockner 
20. Februar Fr	19.30	Offenes Singen im Gemeindesaal
23. Februar So Sexagesimä	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller
25. Februar Di	19.30	dienstags – unterwegs im Stadtteil



UNSERE EVANGELISCHEN NACHBARN IN BOGENHAUSEN SIND
 VATERUNSERKIRCHE, FRITZ-MEYER-WEG 9-11, 81925 MÜNCHEN
 IMMANUELKIRCHE, ALLENSTEINER STRASSE 9, 81929 MÜNCHEN

Veränderungen

im Prodekanat München-Ost und
im Pfarrteam der Dreieinigkeitskirche

Pfarrer Stephan Opitz (Petrikirche, Baldham) leitet seit dem Ruhestandsbeginn von Dekan Dr. Peter Marinković vorübergehend als stellvertretender Prodekan das Prodekanat München-Ost.

Den 50%-Gemeindeanteil der bisherigen Dekansstelle in Dreieinigkeit hat seit 1. September Pfarrerin z.A. Bianca Babucke übernommen. Mit einer weiteren aus Spenden finanzierten 50%-Stelle ist sie für die Jugendlichen unserer Gemeinde zuständig. Pfarrerin Barbara Hopfmüller hat seit 1. Juni die Jugendarbeit abgegeben und ist jetzt mit einer halben Stelle in Dreieinigkeit tätig.

*Wer mir dienen will, der folge mir nach;
und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir
dienen wird, den wird mein Vater ehren. Und er setzte sich und
rief die Zwölf und sprach zu ihnen: Wenn jemand will der Erste
sein, der soll der Letzte sein von allen und aller Diener.*

1. Korinther 15, 58

TERMINE DER ÖFFENTLICHEN KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN:

jeweils um 20 Uhr im Gemeindesaal:
21. November 24 / 12. Dezember 24 / 21. Januar 25

Ab Januar 2025 finden die öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen jeweils an einem Dienstag statt.

GOTTESDIENSTE IM EFFNERHEIM:

jeweils um 15.30 Uhr mit Pfarrer Friedemann Krocke:
22. November 24 / 20. Dezember 24
10. Januar 25 / 14. Februar 25

*im Münchenstift an der Effnerstraße
finden regelmäßig Gottesdienste statt*



„Prüft alles und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5, 21

So lautet die Jahreslosung für 2025. Diese Worte des Apostels Paulus beinhalten ein gesundes Maß an Skepsis. Soll heißen: Nichts sollte von vornherein abgelehnt oder vorschnell akzeptiert werden. Denn das Leben besteht aus Optionen, die es gründlich abzuwägen gilt.

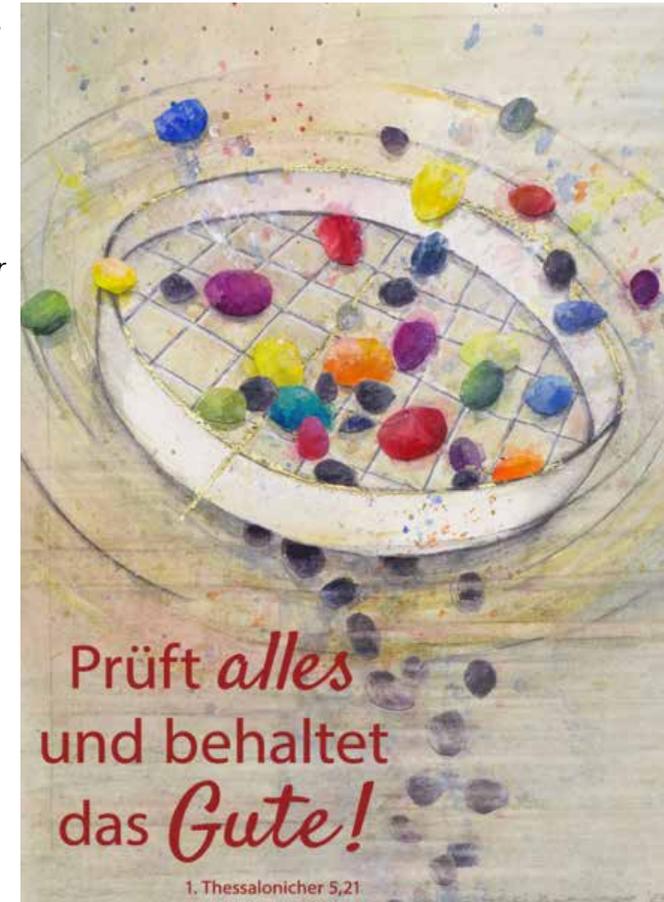
Doch welche Haltung kann uns helfen, Fragen zu klären und Entscheidungen zu treffen? Von wessen Geist lassen wir uns leiten?

Ich glaube, dass der erste Schritt zu einer guten Entscheidung die Skepsis gegenüber sich selbst ist.

Denn wer sich selbstkritisch beäugt, kann auf Distanz zu den eigenen Wünschen und Vorstellungen gehen. Vielleicht merkt man dann, dass nicht alles gut ist, was einem zugutekommt. Diese hohe Kunst der Skepsis gegenüber sich selbst kann den Blick weiten für die Belange der anderen.

Ich glaube, dass eine solche Haltung der des Apostels Paulus entspräche. Denn wie heißt es so schön im Römerbrief, dem geistigen Testament des Apostels Paulus: „Denn unser keiner lebt sich selber.“

Pfarrer Friedemann Krocke



Konzert

Adventskonzert - 1. Dezember, 18 Uhr

„Vom Himme hoch“ - eine bayerische Weihnachtskantate
(Münchner Erstaufführung) für Chor „Capella Trinitatis“

Solisten: Yvonne Madrid, Sopran
Matthias Lika, Bariton
Prof. Orhan Ahiskal, Violine
Andreas Begert, am Steinway-Flügel (Komponist)

Leitung: Dekanatskantor Alexander Kuhlo

Karten nur an der Abendkasse ab 17.15 Uhr zu € 15,
Eintritt frei für Kinder bis 14 Jahre



*Andreas Begert –
moderiertes Konzert
mit bayerischem Erzähler*



Musik & Chöre

Die Chöre der Dreieinigkeitsgemeinde im Überblick:

Im Kinderchor werden spielerisch erste Notenerfahrungen gemacht. Es wird gelacht, gesungen und gespielt. Wenn sich die jungen Sängerinnen und Sänger sicher fühlen, gibt es ein Kinderkonzert in der Kirche – manchmal auch im Rahmen eines Gottesdienstes ... Falls Ihre Sprösslinge auch Lust haben, kommen Sie einfach vorbei! Infos unter alexander.kuhlo@elkb.de

Kinderchor I – 3 bis 6 Jahre:

Mittwochs im Gemeindesaal
16 bis 16.45 Uhr (mit abschließenden Spielphasen)

Kinderchor II – 7 bis 11 Jahre:

Mittwochs im Salon bzw. Gemeindesaal
17 bis 18 Uhr

Chor für Erwachsene:

Immer mittwochabends von 20 bis 22 Uhr, Einsingen ab 19.45 Uhr – keine Vorkenntnisse notwendig, nur die Liebe zum Singen.

Offenes Singen für unsere Gemeinde am 30. Januar und 20. Februar, 19.30 Uhr

im Gemeindesaal
Dekanatskantor Alexander Kuhlo lädt zum Mitsingen beim „Offenen Singen“ mit Liedern aus allen Epochen und Stilrichtungen. Liedwünsche dürfen gerne mitgebracht werden, am besten in Kopien (ca. 15 Stück), so können alle Beteiligten mitsingen.
Anmeldung im Vorfeld oder Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Sängerfreudigen von 4 bis 99 Jahren sind herzlich willkommen!
Infos bei Alexander Kuhlo (0178 - 270 27 67).

„Alle Jahre wieder“

Adventssingen: Wir feiern als Gemeinde Weihnachten.
Liedwünsche sind sehr willkommen!
Am 15. Dezember um 17 Uhr

Kinder & Jugend



Trixi-Gottesdienst zum 1. Advent, am 1. Dezember, um 11.30 Uhr
Ein Gottesdienst für unsere Kleinsten und ihre Familien. Es hat sich wieder himmlischer Besuch angekündigt: Kinder des Ballettstudios Bogenhausen werden uns mit einem „Engelstanz“ beschenken.
Der nächste Trixi findet statt am 26. Januar 2025.

Kindergottesdienst - einmal im Monat am Freitag
um 16 Uhr – Treffpunkt vor der Kirche
Nächste Termine: 22. November 24, 10. Januar 25 und
14. Februar 25.
Leitung: Selma Spilgies



„Sankt Martin, Sankt Martin ...“

Laternenbasteln: Montag, 11. November, 16 Uhr im Pfarrheim von Heilig Blut, Scheinerstraße 12. Für Kinder ab der 1. Klasse
Anmeldung unter www.dreieinigkeit-bogenhausen.de erforderlich
Ökumenische St.-Martinsfeier: am selben Tag um 17.30 Uhr in der Kirche Heilig Blut, anschließend Martinsumzug und Martinsfeuer, ohne Anmeldung

Adventsbasteln für Kinder, Freitag, den 29. November, 15.30 bis 17 Uhr
Die Dreieinigkeitsjugend lädt Kinder von 5 bis 10 Jahren zum fröhlichen Basteln und Spielen ein.
Beginn mit einem kurzen Kindergottesdienst in der Kirche. Anmeldung unter www.dreieinigkeit-bogenhausen.de

Geschichten-Adventskalender per Smartphone

Jeden Tag eine neue Adventsgeschichte, von vielen jugendlichen Stimmen gelesen, per WhatsApp bequem aufs Handy geliefert, jederzeit und überall anzuhören:
Die Jugend der Dreieinigkeitskirche macht`s möglich! Wie es genau geht, erfahren Sie ab etwa Mitte November unter www.dreieinigkeit-bogenhausen.de.
Ab 1. Dezember bekommen Sie täglich eine Audiodatei mit der Geschichte.
Die Geschichten sind für Kinder ab ungefähr 5 Jahren geeignet.

Ökumenischer Kinderfasching, Samstag, 22. Februar 2025
Genauerer kurz vorher unter www.dreieinigkeit-bogenhausen.de

Für die Wochenend- und Urlaubsplanung 2025 - Save the date:

- Ökumenischer Kindertag für Grundschul Kinder voraussichtlich am 22. März
- Kinderzeltlager in Plößberg für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren, in der ersten Pfingstferienwoche (7. bis 13. Juni)
- Erlebniswochenende für Kinder im Grundschulalter auf der Kirchenrat-Doerfler-Hütte, 27. bis 29. Juni

Konfirmandinnen, Kofirmanden & Jugend

Der neue Konfirmandenkurs hat begonnen. Engagiert begleiten die diesjährigen Teamer und Teamerinnen die Konfis. Am 19. Oktober fand eine Konfi-Night statt. Für 21. Februar ist die Teilnahme an der Konfiparty der ejm (Evangelische Jugend München) in der Jugendkirche am Innsbrucker Ring geplant.
Die Jugendlichen übernehmen auch den Ausschank von (alkoholfreiem) Punsch nach dem Adventssingen am 15. Dezember. Spenden für die Jugendarbeit sind dabei willkommen.



die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024 nach dem Abendmahlgottesdienst

Winter-Wochenende - Hüttenzauber auf dem Wendelstein

Fr, 24. Januar, 15 Uhr - So, 26. Januar, ca. 15 Uhr
Für Jugendliche nach der Konfirmation. Zusammen mit der Jugend der Immanuel-Nazareth-Kirche.
Nähere Infos unter www.dreieinigkeit-bogenhausen.de; Anmeldeschluss ist der 30. November.

Das Kindergartenjahr ist gestartet



So schnell vergeht die Zeit. Im Juli haben wir unsere Vorschulkinder in den neuen Lebensabschnitt mit einem großen Fest verabschiedet und freuen uns, dass das neue Kindergartenjahr nun wieder in vollem Gange ist. Mit vielen Urlaubseindrücken und nach der Erholung im Kreis der Familie begrüßten wir unsere Kindergartenkin-

der und sind glücklich, dass wir 16 „neue“ Kinder willkommen heißen konnten. Seit über 20 Jahren ist unser „Garten für Kinder“ der Gemeinde nun immer voll belegt. Und so viele Familien sind uns als Kindergarten, Team und Gemeinde weiterhin verbunden.

Die ersten Wochen nach der Sommerpause standen so im Zeichen der Eingewöhnung – unsere Jüngsten finden sich in den Kindergartenalltag ein, alle anderen sind nun Mittelkinder sowie Vorschulkinder und stellen sich neuen Herausforderungen (z. B. Vorschule).

Unter <http://www.kindergarten-dreieinigkeitskirche.de/> gewähren wir allen Lesern des Triftig einen Einblick in unseren „Garten für Kinder“ – alle Eltern, die an einer Betreuung für die kommenden Jahre interessiert sind, finden dort auch alle Vormerkmale, um uns als Team und Einrichtung vor Ort kennenzulernen.

Herzlich wollen wir Sie zu unserem „Tag der offenen Tür“ am 16. November (Samstag 10 - 13 Uhr) einladen – für leibliches Wohl ist gesorgt und wir haben ausreichend Gelegenheit, Ihnen unsere Einrichtung zu zeigen.

Im Herbst werden wir als Kindergarten traditionell mit unserem St. Martins-Umzug Bogenhausen erleuchten und sind in der Gestaltung der Adventszeit sowie in den Weihnachtsgottesdiensten der Gemeinde eingebunden.

Ein Dank an dieser Stelle an den neuen Verein „Freunde des Kindergartens e. V.“ – eine Initiative von (ehemaligen) Eltern unseres Kindergartens, die unseren Kindergarten unterstützt. Schauen Sie doch mal vorbei:

www.kigafreunde-dreieinigkeit.de.

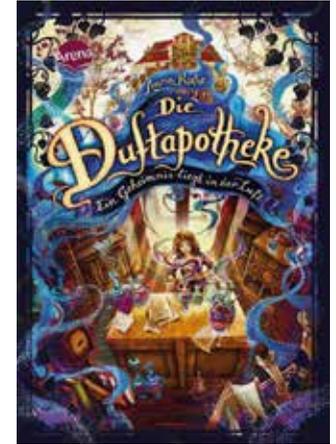
Daniela Böhm, Kindergartenleitung

Literaturempfehlung für die Jugend

„Die Duftapotheke: Ein Geheimnis liegt in der Luft“

von Anna Ruhe ist der erste Band einer Abenteuerserie für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren.

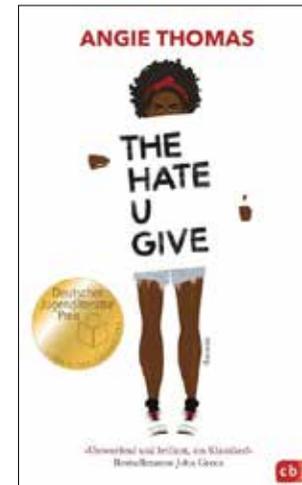
Luzie zieht mit ihrer Familie in eine alte Villa, in der es seltsam duftet. Sie entdeckt schließlich unter einer Bodendiele einen Schlüssel zu einem verborgenen Raum. Auf hohen Regalen reihen sich dort schier unendlich viele Duftflakons, in denen es schillert und brodelt. Voller Neugier öffnen Luzie, ihr kleiner Bruder Benno und der Nachbarsjunge Mats einige der Fläschchen. Doch die Düfte haben fantastische Eigenschaften, gute und schlechte, und plötzlich stecken die drei mitten in einem Abenteuer voller Gefahren ...



„The Hate You Give“ von Angie Thomas ist ein fesselnder Roman (ab 14 Jahren),

ausgezeichnet, unter anderem, mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis.

Das Drama thematisiert die Identitätsfindung einer jungen Afroamerikanerin in einer Welt voller Rassismus, Armut, Kriminalität und Gewalt. Die 16-jährige Ich-Erzählerin Starr Carter sieht, wie ihr unbewaffneter Freund Khalil von einem Polizisten erschossen wird. Plötzlich steht sie im Focus der Öffentlichkeit, und für sie gibt es nur einen einzigen Weg, auch wenn dieser sie in Gefahr bringt ... Spannend, bedrückend, kritisch, berührend und voller Hoffnung: Ein Roman, der keinen kalt lässt. Angie Thomas Botschaft: „Eure Stimmen zählen, eure Träume zählen, eure Leben zählen. Seid die Rosen, die aus dem Beton wachsen.“



Prädikantin Gitta Gritzmann

Was ist denn

der Theologische Gesprächsabend?

Pfarrer Friedemann Krocke bietet seit einem Jahr theologische Gesprächsabende an.

An diesen Abenden führt er mit Ihnen Gespräche über Themen des Glaubens, Texte aus der Bibel und der Gottesdienstliturgie. Nach einem kleinen Impuls zum Thema startet eine lebendige Diskussion mit allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen. An diesen Abenden haben Sie die Möglichkeit, sich ganz direkt mit Ihrem Pfarrer auszutauschen, Verständnisfragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

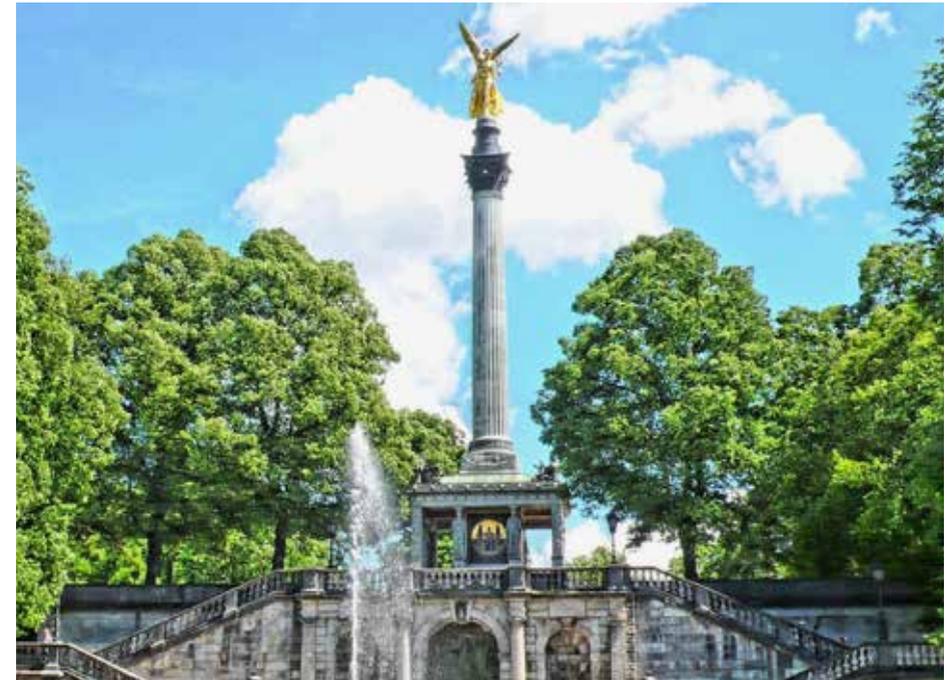
Nächste Termine – jeweils um 19.30 Uhr mit Pfarrer Friedemann Krocke im Salon:

28. November 2024: „Und führe uns nicht in Versuchung“ - zur aktuellen Diskussion über die sechste Vaterunser-Bitte

23. Januar 2025: Und was kommt dann? - über die christliche Hoffnung auf ein ewiges Leben



*Skulptur von Martin Kieselstein
In der Nische unweit der Kanzel*



„dienstags“

unterwegs im Stadtteil, jeweils 19.30 Uhr

19. November: Kunst in Dreieinigkeit, Ena Oppenheimer, Dark Matter

28. Januar: das aktuelle Thema entnehmen Sie bitte der Homepage oder unserem Newsletter

25. Februar: das aktuelle Thema entnehmen Sie bitte der Homepage oder unserem Newsletter

www.dreieinigkeit-bogenhausen.de/newsletter

Seniorengymnastik – fit im Alter

Gemeinsam halten wir uns mobil: donnerstags, im Pfarrsaal von Heilig Blut um 9 und 9.50 Uhr (nicht in den Schulferien). Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Beatrice von Thielmann **089 98 02 15**.

Besonders sensible Zeiten

Hilfe der „Münchner Insel“

Nicht für alle Menschen sind die Adventszeit, die Weihnachtstage und die „Tage zwischen den Jahren“ eine gute Zeit.

Streit in der Familie, depressive Stimmungen, Ängste, Stress und andere Sorgen machen auch zu den Feiertagen keine Pause.

Es braucht Mut, um Hilfe zu bitten. Die „Münchner Insel“ bietet eine solche Hilfe – sofort, ohne Anmeldung, auch anonym, kostenfrei.

Man kann sich in dieser seit über 50 Jahren bestehenden Einrichtung, die eine professionelle Krisen- und Lebensberatung anbietet, aufgehoben und verstanden fühlen, egal, welcher Konfession man angehört.

Sie ist erreichbar direkt unter dem Münchner Marienplatz: am 24. und 31. Dezember 2024 von 9 bis 13 Uhr; sonst während der Öffnungszeiten mo, di, mi, fr und sa von 9 bis 18 Uhr, do von 11 bis 18 Uhr. Telefonisch unter 089 / 22 00 41.

Unter www.muenchner-insel.de finden sich weitere Informationen.

Pfarrer Norbert Ellinger

**münchner
insel**

Krisen- und Lebensberatung

Wer außerhalb der Dienstzeiten der „Münchner Insel“ Hilfe sucht, kann sich an die Telefonseelsorge wenden:

Evangelische Konfession: 0800 111 0 111

Katholische Konfession: 0800 111 0 222

Hilfekreis Dreieinigkeit

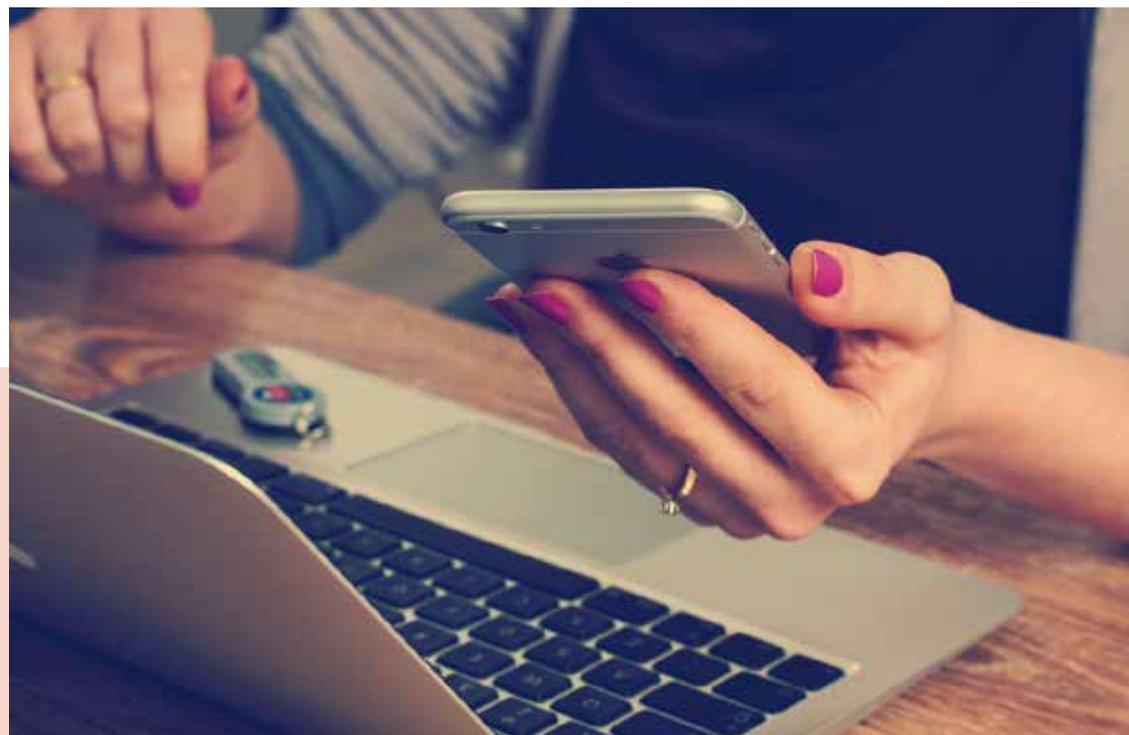
unkompliziert und zeitnah

Der aus dem „Helferkreis“ entstandene „Hilfekreis Dreieinigkeit“ besteht derzeit aus ungefähr 12 – 15 erwachsenen und jugendlichen Gemeindemitgliedern. Im vergangenen Halbjahr erreichten die Kontaktstelle unter der zentralen Telefonnummer um die 20 Anrufe. Das sind in manchen Wochen zwei bis drei Anfragen. Da fragt ein 98-jähriges Gemeindemitglied an, ob jemand einmal in der Woche Hilfe am Computer leisten kann. Eine 86-jährige Frau braucht Begleitung zur Bank, um einen Dauerauftrag anzuweisen. Es meldet sich eine gehbehinderte Person, die gerne spazieren gehen möchte, dies aber ohne Begleitung nicht kann. Auch die Hilfe beim Einkaufen mit dem Rollator wird beispielsweise angefragt oder kleine Dienste wie das Auswechseln einer Glühbirne in der Deckenleuchte. Wir sind dankbar, immer wieder Menschen helfen zu können.

Wenn Sie sich vorstellen können, in Ihrer Nachbarschaft kleinere Hilfeleistungen zu übernehmen, freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Rufen Sie an und helfen Sie uns, das diakonische Gesicht unserer Gemeinde zu gestalten!

Die Kontaktstelle ist unter der Telefonnummer **089 90 47 55 911** erreichbar.



Ihre Weihnachtsspende 2024

Mit der Weihnachtszeit bricht eine Zeit der Besinnung, der Liebe und des Gebens an. Gerade in diesen besonderen Wochen des Jahres wird uns die Bedeutung der Gemeinschaft, des Teilens und der Fürsorge für andere einmal mehr bewusst. Auch in diesem Jahr halten wir an unserem bewährten Vorschlag für Ihre Weihnachtsspende 2024 fest: Sie können in der bevorstehenden Weihnachtszeit



die von Ruth Speidel geschnitzte Krippe schmückt jedes Jahr zu Weihnachten unsere Kirche

gezielt Gutes „global“ an Brot für die Welt und „lokal“ in der Dreieinigkeitskirche tun. Auf dem beiliegenden Überweisungsträger können Sie dabei gern auch wieder Ihre Schwerpunkte setzen.

Zunächst möchten wir Ihnen von Herzen Dank aussprechen für Ihre Großzügigkeit, die Sie in den vergangenen Jahren gezeigt haben. Ihre Spenden haben es uns ermöglicht, bedürftige Menschen, wichtige Projekte und Initiativen, wie zum Beispiel die Renovierung unseres Jugendraums, innerhalb unserer Dreieinigkeitsgemeinde

zu unterstützen. Ihre Unterstützung bedeutet für uns daher auch in diesem Jahr sehr viel und hilft uns, unsere wichtigen Arbeiten fortzusetzen. Lassen Sie uns in diesem Geist der Nächstenliebe auch dieses Weihnachten einander beistehen.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre anhaltende Unterstützung und werden Sie weiterhin in gewohnt transparenter Weise über die Verwendung ihrer Spenden informieren.

Dr. Heiko Spitzer, im Namen des Finanzausschusses

Unsere evangelischen Nachbarn in Bogenhausen sind:



Immanuel-Nazareth Kirche
in der Allensteiner Straße 7, 81929 München
Tel: 089 93 99 82 60
www.immanuel-nazareth-kirche.de



Vaterunserkirche
im Fritz-Meyer-Weg 9-11, 81925 München
Tel: 089 95 55 82
www.vaterunserkirche.de



... und unsere katholische Nachbarskirche:
Pfarrei Heilig Blut
in der Scheinerstraße 12 a, 81679 München
Tel: 089 982 77 30
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/heilig-blut-muenchen



Wir nehmen Anteil



Kirchlich
bestattet wurden

Gustav Ehmck-Facius (87)
Dr. Barbara Schier (85)
Dr. Udo Schoerrig (97)
Leonhard Hummel (94)
Eliza-Gabriele Gräfin von Bethusy-Huc (89)
Helene Krichler (93)
Hildebrecht Hähn (89)
Martin Häfner (76)
Renate Erbstösser (85)
Julia Samwer (54)

Christus spricht: „Fürchtet Euch nicht, denn ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“



Kirchlich trauen
ließen sich

Miriam Schreiner und Ole Müller
Marielle Künzer und Florian Barth
Annett und Moritz Mayer
Elisabeth Zehetmaier-Krocker und
Johannes Krocker



Getauft
wurden



Noémie Uhlmann
Theo Böhler
Antonia Lotz
Noah Wörl
Jette Hoffmann
Klara Spies
Willi Wildhack

Wir sind für Sie da

Pfarramt der Dreieinigkeitskirche

Merzstraße 7, 81679 München, Tel. 904 75 59-0

pfarramt.dreieinigkei.m@elkb.de, Fax 904 75 59-20

Sekretariat: **Andrea Wölfle-Riedel, Sabine Krotzenberger**

Bürozeiten Dienstag und Donnerstag 9-12.30 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr und

Freitag 9-12 Uhr



Pfarrer Friedemann Krocker

Geschäftsführung

friedemann.krocker@elkb.de, Tel. 0176 24 79 18 39



Pfarrerin Barbara Hopfmüller

halbe Stelle

barbara.hopfmuller@elkb.de, Tel. 0151 64 42 19 49



Pfarrerin Bianca Babucke

bianca.babucke@elkb.de, Tel. 0151 64 86 93 67



Dekanatskantor Alexander Kuhlo

alexander.kuhlo@elkb.de, Tel. 32 96 89 32 , 0178 27 02 767

Kirchenmusik, Bläsergruppe, Chöre

Gemeindehaus und Kirche: Wehrlestraße 8

Hausmeister/Mesner: **Lampros und Eleni Angelis**, Tel. 98 66 05

Kindergarten der Dreieinigkeitsgemeinde, Merzstraße 9,

Leitung: **Daniela Böhm**, info@kindergarten-dreieinigkeitskirche.de,

www.kindergarten-dreieinigkeitskirche.de, Tel. 98 10 55 41

Alle Termine und weitere Informationen finden Sie unter
WWW.DREIEINIGKEIT-BOGENHAUSEN.DE

Seelsorge im Klinikum Bogenhausen

Pfarrerin Ulrike Fries-Wagner

Englschalkinger Str. 77, 81925 München, Tel. 92 70 - 24 12

Basar Martina von Funck, basarteam@kindergarten-dreieinigkeitskirche.de

Hilfe-Kreis Tel. 90 47 55 911

Chalowe-Sammlung und Eine-Welt-Verkauf

Rudi Forstmeier, Tel. 470 38 02

Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e. V., Tel. 93 09 48-0

Kirchenrat-Doerfler-Hütte Heiner Orlamünder, Tel. 98 17 16

Kirchenvorstand Gwendolyn Ruoff , Tel. 72 63 39 03

Krabbelgruppe Sabine Braun,

krabbelgruppe3einig@web.de

Kreativwerkstatt Christina Schulze, Tel. 39 61 91

Ökumenischer Frauenkreis Gitta Gritzmann, 0171 267 23 28

Anna Lange, Tel. 0179 902 97 76

Senioren-gymnastik

Beatrice von Thielmann, Tel. 98 02 15

Impressum

Triftig - Neues aus der Dreieinigkeitskirche München-Bogenhausen

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dreieinigkei,
Merzstraße 7, 81679 München

Verantwortlich: Gwendolyn Ruoff

Redaktion: Gwendolyn Ruoff (Chefin vom Dienst), Gitta Gritzmann, Barbara

Hopfmüller, Perdita Pasche

Bildnachweis: privat, Adobe Stock, pixaby, Michaela Hartmann

Satz: Zangemeister | Kommunikation | Design Druck: Gemeindebriefdruckerei

Die Redaktion behält sich Abdruck und Bearbeitung eingegangener Manuskripte

vor. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der

Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. Januar 2025

Wir drucken auf Umweltpapier.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dreieinigkeitskirche
Pfarramt: Merzstr. 7
81679 München
www.dreieinigkeit-bogenhausen.de

Ausblick

Wie geht's weiter?

7. März, Weltgebetstag der Frauen in Sankt Gabriel, 18 Uhr

22. März, Kindersachenbasar, 9 - 12.30 Uhr im Gemeindesaal

... und jeden Sonntag Gottesdienst